



C. W. Allers: Selbstportrait 1894

Über den Autor

Christian Wilhelm Allers wurde 1857 in Hamburg geboren. Nach einer handwerklichen Ausbildung als Zeichner und Lithograph in Hamburg und einem Kunststudium in Karlsruhe, wo er sesshaft wurde, hat er als Zeichner eine Reihe von bedeutenden Ansichtenwerken herausgebracht, von denen das *Deutsche Corpsleben* (1902) das letzte war. Seit 1893 verbrachte er einen wesentlichen Teil seiner Zeit auf Capri, wo er sich eine Villa bauen ließ. Im Jahre 1902 wurde er auf Capri in den Krupp-Skandal hineingezogen. Seiner Verurteilung durch ein italienisches Gericht konnte er sich durch die Flucht entziehen. Nach einem unsteten Leben als Weltenbummler und Portraitmaler starb er 1917 in Karlsruhe.

siehe: www.cwallers.de

Über den Herausgeber

Prof. Dr. Hans-Reinhard Koch ist Augenchiurg in Bonn und Kösemer Corpsstudent (*Hassia Gießen zu Mainz* und *Rhenania Bonn*). Sein wissenschaftliches Werk umfasst Publikationen zur Augen Chirurgie, darunter die Entwicklung von Augenimplantaten und -instrumenten. Auch seinen Hobbies Medizin- und Studentengeschichte hat er als Autor und Herausgeber eine Reihe von Veröffentlichungen gewidmet.

ISBN: 978-3-9815935-4-9

Umfang: viii, XXVI, 110 Seiten,
110 teils farbige Abbildungen,
22,5 x 30,5 cm; 890 g
Fadenheftung, Hardcover

Preis:

69,00 € [D]

70,90 € [A]

79,00 CHF [CH]



D. & L. Koch Verlag

Mönkemöllerstr. 37
53129 Bonn
Deutschland

tel. +49-228-235065

fax +49-228-239897

www.dlkoch-verlag.de
info@dlkoch-verlag.de



Christian Wilhelm Allers

Das Deutsche Corpsleben

(1902)

Nachdruck

mit einem ausführlichen Nachwort von
Hans-Reinhard Koch

D. & L. Koch Verlag
Bonn 2016

Inhalt

- Vorwort von Hans-Reinhard Koch
 - Alternatives Titelbild
- Das Deutsche Corpsleben
 - von Christian Wilhelm Allers
- Einleitung von Franz Moldenhauer
- Die Abbildungstafeln (1 – 60) von C. W. Allers
- Nachwort von Hans-Reinhard Koch
 - Das Leben des C. W. Allers
 - Kindheit
 - Ausbildung
 - Studium in Karlsruhe
 - Wehrdienst
 - Sesshaft in Karlsruhe und erste Werke
 - Bismarck
 - Capri
 - Reisen
 - Skandal auf Capri
 - Die Jahre nach 1902
 - Allers' Bedeutung als Künstler
 - Allers und die Corpsstudenten
 - Zehn kleine Negerlein als Corpsstudenten
 - Allers und der Kanzler Bismarck
 - Das Deutsche Jägerbuch
 - Allers beim Bonner SC
 - Identifizierung der im Corpsleben dargestellten Personen
 - Biographische Daten
- Literatur
 - Allers' graphisches Werk
 - Neuere Nachdrucke
 - Literatur zu C. W. Allers und seinem Werk
- Anmerkungen
- Abkürzungen
- Index
- Dank
- Subskribenten

Schlagworte:

C. W. Allers – F. Moldenhauer – F. A. Krupp – Studentenleben – Bonner Corps – Corps Rhenania Bonn – Corps Guestphalia Bonn – Köseener Senioren-Convents-Verband – Fürst Bismarck – Mensur – Couleur – Sitten & Bräuche – Bonn Göttingen – Hamburg – Karlsruhe – Capri – 19. / 20. Jh.



C. W. Allers: Der Militärfuchs – Der erste Chargierte



C. W. Allers: Der Kronprinz – Der Sekundant

Vorwort

Im Jahre 1901 und wahrscheinlich auch 1902 weilte der Maler, Zeichner und Graphiker Christian Wilhelm Allers (1857-1917) in Bonn, um dort Impressionen für das letzte seiner großen Ansichtenwerke, *Das Deutsche Corpsleben*, zu gewinnen. Ein Teil seiner Abbildungen entstand noch 1901 (und 1902?) vor Ort. Nach weiteren in Bonn angefertigten Skizzen und Photographien ergänzte er dann im Jahr 1902 in seiner Villa auf Capri seine Ansichtenmappe um weitere Zeichnungen. Die Allers'schen Zeichnungen reproduzierte sein Stuttgarter Verlag, die *Union Deutsche Verlagsgesellschaft* im Lichtdruck und gab sie im Jahr 1902 als bibliophile Mappe heraus.

Bei seinem Bonner Aufenthalt hielt Allers sich vorwiegend bei den Corps Rhenania und Guestphalia auf und so ist es verständlich, dass die meisten der von ihm abgebildeten jungen und alten Corpsstudenten Bonner Rhenanen, Westphalen und ihre Gäste sind. Aber auch Bonner Preußen sowie weitere Corpsstudenten sind dargestellt. Auch bat er einen Alten Herrn der Rhenania Bonn, den Kölner Gymnasialprofessor Franz Moldenhauer MdR *Borussiae Greifswald, Rhenaniae*, eine geeignete Einleitung zu seinem Werk zu schreiben. Diesen 24-seitigen Text illustrierte Allers großzügig mit weiteren Zeichnungen. Schließlich erhielt er auch in der Zeit, als er in Capri seine endgültigen Abbildungen schuf, Besuch von einem weiteren Bonner Corpsstudenten, dem Chemiker und Beueler Fabrikbesitzer Dr. Alfred Kölliker *Bavariae Würzburg, sp. Rhenaniae Bonn*, der ihm bei der Zu- und Einordnung seiner Skizzen die notwendigen Erläuterungen geliefert haben dürfte.

Aus diesem Grunde war es mir als Bonner Rhenanen ein ganz besonderes Bedürfnis, von den wunderschönen Allersbildern, die seit langem vergriffen und auch antiquarisch kaum noch erhältlich

sind, einen Nachdruck zu liefern. Ich habe mich entschlossen, das Werk im Sinne einer besseren Handhabung nicht in der Originalgröße sondern auf ca. 60-80% verkleinert, und nicht als Mappe mit Einzelstafeln sondern als gebundenes Buch herauszubringen. Die Originalpaginierung habe ich beibehalten.

Im Anschluss habe ich noch ein ausführliches Nachwort geschrieben, in dem ich versucht habe, Allers' Leben und Werk und insbesondere sein *Deutsches Corpsleben* ausführlich zu würdigen. Dabei galt es auch, seine Werke über den Reichskanzler und Corpsstudenten Otto von Bismarck *Hannoverae Göttingen* aus den Jahren 1892-98 ausführlich zu besprechen und auch diese Darstellung durch weitere Abbildungsreproduktionen zu ergänzen, in denen Bismarck als Corpsstudent und die dem Kanzler huldigenden Aktiven und Alten Herren in typisch Allers'scher Vollendung dargestellt sind. Schließlich bin ich auch in weiteren Allerswerken auf Abbildungen von Corpsstudenten gestoßen und auch diese wurden hier reproduziert. Ein Anhang mit den identifizierten Namen der im *Corpsleben* dargestellten Corpsstudenten und ihren Kurzbiographien schließt sich an. Ein Index soll das Auffinden von Personen, Corps und Orten erleichtern. All dies wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung einiger sachkundiger Helfer. Ihrer wird am Ende des Buchs gedacht.

Wenn auch das Allers'sche Corpsleben für Bonner Corpsstudenten und insbesondere für die Bonner Rhenanen und Westphalen von besonderem, auch emotionalem Wert sein mag, stellt es doch auch für alle Corps- und Verbindungsstudenten und studentenhistorisch interessierten Akademiker eine unvergleichliche Fundgrube für das Corpsstudententum am Anfang des 20. Jahrhunderts dar. Als solche übergebe ich diese Seiten der Öffentlichkeit und wünsche ihnen begeisterte Leser und Betrachter.